

Rubrik Wir stellen vor : Unternehmen und soziale Leistungen
Schulz Bürozentrum

Von Hitchcock und Spielberg lernen ¹

In Zeiten, in denen Kinder und Jugendliche den Computer für Spiele jeglicher Art, besonders aber gerne für Gewalt verherrlichende Spiele nutzen, ist die Förderung der Kreativität, das Kennenlernen gestalterischer Möglichkeiten mit dem Computer und die Aufklärung **manipulativer Möglichkeiten von Medien** ein vorrangiges Erziehungsziel unserer Gesellschaft.

Der Computer sollte vor allen Dingen Jugendliche unterstützen, sich auf ihre zukünftige berufliche Entwicklung vorzubereiten, die eigenen Potenziale zu entdecken und **kritisch mit den vielfältigen Medien umzugehen**.



¹ Wenig andere Regisseure sind so erfolgreich in ihren Filmen, Gefühle - wie beispielsweise Ängste, Aggressionen und Liebe - zu erzeugen und auch diese Gefühle beim Zuschauer zu manipulieren

Beispielhaft für pädagogisch kompetenten und erzieherisch richtigen Umgang mit dem Werkzeug Computer ist das Modellprojekt zur Lehrerfortbildung „Kompetenzzentrum Film“. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat es sich dabei zur Aufgabe gemacht, Lehrkräfte aller Schularten und Fachrichtungen im Bereich Film zu qualifizieren und zugleich an den Schulen die technischen Voraussetzungen zu schaffen, um kreative Filmarbeit im Unterricht stärker zu verankern.

Durch dieses Projekt haben Jugendliche die Möglichkeit, das Medium Film aktiv im Unterricht zu erleben – als Filmproduzenten und damit später als kompetente und kritische Konsumenten. Das Projekt wurde im Jahr 2003 ins Leben gerufen.

Zur Eröffnung des ersten Kurses sagte Kultusstaatssekretär Freller:

„Ein Kind, das schon einmal einen Film gedreht hat, hat eine Ahnung davon, wie das Filmemachen funktioniert. Es durchschaut auch die Tricks und weiß, wie der Regisseur durch Gestaltung Gefühle beeinflussen kann. Deshalb ist die Gestaltung von Filmen wesentliche Voraussetzung für den mündigen Umgang mit dem Medium Film.“

Die Auseinandersetzung mit Film ist längst Bestandteil der Lehrpläne, doch meist bleibt für die Schüler nur eine passive Zuschauerrolle. Ganz anders in diesem Projekt: Hier werden die Schüler aktiv und produzieren selbst Videofilme.



Sie durchschauen die möglichen ästhetischen und emotionalen, aber eben auch manipulativen Wirkungen, die ein Film auf den Betrachter haben kann.

Johann Rambeck, Sprecher der Filminitiative an Schulen in Bayern und Lehrer an der Joseph-von-Fraunhofer Realschule in München meint:

„Filme machen heißt vor allem zu lernen, Themen aufzubereiten, Geschichten zu erzählen und diese in überzeugende Töne und Bilder umzusetzen. Der Ablauf eines gemeinsam durchgeführten Filmprojekts durchbricht die normale Unterrichtsroutine. Die Schüler fühlen sich neu angesprochen und in ihren Fähigkeiten neu bewertet – und danken es häufig mit ungekanntem Engagement.“



Ein Computerhersteller und **die Schulz Bürozentrum GmbH unterstützen** die Ausstattung der Kompetenzzentren mit Hard- und Software für die digitale Videobearbeitung. Dabei trägt das Schulz Bürozentrum die Verantwortung für den Service im südbayerischen Raum. Als Systemhaus mit einer fast 100-jährigen Geschichte steht das Bürozentrum Schulz hinter der Idee des verantwortungsbewussten, computergestützten Unterrichts.

Mit den Rechnern lassen sich innovative Ideen kinderleicht umsetzen. Ob eigener Podcast, Film oder Fotografie – die Jugendliche haben die Möglichkeit, alle modernen Medien selbst zu gestalten. Bei den digitalen Lösungen stehen eine durchgängige Softwareintegration und die intuitive Handhabung im Vordergrund.

Kinder und Jugendlichen sind das Kapital unserer Gesellschaft. Sie zeichnen sich durch grenzenlose Kreativität und Wissenshunger aus. Rechner sind ein ideales Werkzeug, um die individuelle Kreativität der Jugend zu fördern, den Wissenshunger zu stillen und sie zu mündigen Menschen zu machen. Dank der neuen Technologien lassen sich neue Ideen einfach konzeptionieren und umsetzen.



Wir danken Schülern und Lehrer der Realschule Joseph-v.-Fraunhofer, München für die zur Verfügung gestellten Aufnahmen